Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Myriam Gellner & Tobias Grabo

09.03.2025

Antrag Rückegassen-Befahrung

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Antrag
Der Magistrat wird beauftragt, mit Hessenforst verbindliche Maßnahmen zu vereinbaren, die eine den Boden und die Bäume schonende Nutzung der Rückegassen gewährleisten. Dabei sind schwere Befahrungen bei feuchtem Boden oder Nässe auf ein Minimum zu beschränken und durch organisatorisch dem Klimawandel angepasstes Zeitmanagement bei Arbeitseinsätzen auszusteuern.

Begründung
Waldböden leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Über zwei Milliarden Tonnen Kohlenstoff sind in den deutschen Wäldern gespeichert, mehr als die Hälfte davon im Waldboden. Der Boden ist eine nicht erneuerbare Ressource, seine Neubildung und Regenerierung verlaufen äußerst langsam. Ohne einen gesunden Waldboden gibt es auch keinen gesunden Wald.

Die aktuelle Nutzung der Rückegassen zur Bewirtschaftung durch Hessenforst im Bad Vilbeler Wald führt zu Bodenschädigungen und fördert Bodenerosion. Sie verstößt darüber hinaus gegen die publizierten Grundsätze einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und klimafreundlichen Rückegassenpflege. Dies hat folgende Konsequenzen und Hintergründe:

1. Verstoß gegen eigene Versprechungen
- Die Stadt Bad Vilbel hat in ihrem Stadtwald bereits eine Infotafel aufgestellt, die besagt: *„Was erwarten wir von Hessenforst? … Gefällt wird sehr rücksichtsvoll. Bei nassem Wetter werden keine Maschinen eingesetzt, die tiefe Spuren hinterlassen.“* Dennoch finden solche Einsätze regelmäßig statt, wie das beigefügte Foto dokumentiert.
- Diese Vorgehensweise widerspricht nicht nur den eigenen Grundsätzen, sondern schädigt den Waldboden nachhaltig.

2. Nachhaltige Bodenschädigung
- Die Befahrung mit schweren Maschinen bei feuchtem Boden führt zu vermeidbaren Bodenverdichtungen. Dies reduziert die Fähigkeit des Bodens, Wasser und Nährstoffe zu speichern, was die benachbarten Bäume langfristig schwächt.

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Myriam Gellner & Dr. Tobias Grabo,
Sabina Eberlein, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Jens Matthias, Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Arebs Stettin, Thomas Stoss, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
E-Mail: tobias.grabo@gruene-badvilbel.de und myriam.gellner@gruene-badvilbel.de

- Die Spuren beeinträchtigen zudem das Landschaftsbild, wodurch die Naherholungsfunktion für die Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt wird.

3. Einfache Lösungsansätze

- Eine klimaangepasste Waldbewirtschaftung kann durch die Wahl der richtigen Zeitfenster für Maschineneinsatz erreicht werden. Im Klimawandel treten frostfreie, aber auch trockene Phasen häufiger auf und bieten weiterhin gute Bedingungen zur Vermeidung von Bodenschäden. Laut einem Bericht der *Hessenschau* vom 27.02.25 war der Winter mit 167 Litern Regen pro Quadratmeter nicht nur zu mild, sondern auch zu trocken. Dies zeigt, dass lenkbare Zeiträume für eine angepasste Befahrung vorhanden sind.

4. Richtlinien des Bundes

Gemäß der Förderrichtlinie des Bundes zum klimafreundlichen Waldmanagement wird eine bodenschonende Nutzung der Rückegassen explizit gefordert:

(1) Auf der Förderfläche ist der befahrene Anteil der Holzbodenfläche auf maximal 10 Prozent zu beschränken, was einem mittleren Abstand der Feinerschließungslinien (Rückegassen) von 40 Metern entspricht.

(2) Auf besonders verdichtungsempfindlichen Böden ist der Abstand der Feinerschließungslinien auf durchschnittlich mindestens 60 Metern zu beschränken;

(3) Auf den Feinerschließungslinien hat die Befahrung bodenschonend zu erfolgen, wobei insbesondere Grundbruch (plastische Verformung des Bodens) zu vermeiden ist.



(Foto mit Infotafel im Vilbeler Stadtwald)

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Myriam Gellner & Dr. Tobias Grabo,
Sabina Eberlein, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Jens Matthias, Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Arebs Stettin, Thomas Stoss, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
E-Mail: tobias.grabo@gruene-badvilbel.de und myriam.gellner@gruene-badvilbel.de



(Foto mit zerfahrener Rückegasse im Vilbeler Stadtwald)

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion
Myriam Gellner & Tobias Grabo

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Myriam Gellner & Dr. Tobias Grabo,
Sabina Eberlein, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Jens Matthias, Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Arebs Stettin,
Thomas Stoss, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
E-Mail: tobias.grabo@gruene-badvilbel.de und myriam.gellner@gruene-badvilbel.de